

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	18.06.2019

Tunnel realisierbar? Fragen zur Ost-West-Achse

hier: mündliche Nachfragen von Herrn RM Scholz in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.01.2019, TOP 6.1

„RM Scholz zeigt sich nicht in Gänze zufrieden mit der Beantwortung und bittet zu Ziff. 2 um Konkretisierung der Begriffe „geringfügig niedrigere Kosten“ und „höhere Kosten.“

Antwort der Verwaltung:

Die Höhe der Betriebskosten für die Infrastruktur hängt direkt von der Höhe der Investitionskosten ab. Da die Investitionen bei einem Tunnel höher ausfallen als bei einem oberirdischen Bau, sind auch die Betriebskosten für die Infrastruktur entsprechend höher.

Die Betriebskosten für den Fahrbetrieb hängen maßgeblich von der Anzahl der benötigten Fahrzeuge, der Betriebsleistung und dem Personaleinsatz ab. Durch die kürzeren Fahrzeiten in den Tunnelabschnitten sind diese Kosten dementsprechend niedriger als bei einem Betrieb an der Oberfläche. Die genaue Ermittlung der Betriebskosten gibt das Verfahren der standardisierten Bewertung vor.

Weitere Frage von Herrn RM Scholz:

„Zudem möchte er wissen ob der Verwaltung die Hinweise aus der Bevölkerung zu etwaig vorhandenen Abwasserkanälen bekannt seien.“

Antwort der Verwaltung:

Der Verwaltung ist bekannt, dass unter städtischen Straßen und Plätzen Ver- und Entsorgungsleitungen und Kanäle liegen. In der Zwischenzeit haben erste Abstimmungsgespräche mit den Stadtentwässerungsbetrieben und der Rheinenergie stattgefunden, in denen die Maßnahme Ost-West-Achse vorgestellt wurde. Die Stadtentwässerungsbetriebe werden nun im nächsten Schritt eine Zustandsuntersuchung der Bestandskanäle durchführen, um ggfls. erforderliche Sanierungen zu lokalisieren. Ob und in welchem Umfang Abwasserkanäle, andere Leitungen und sonstige unterirdische Bauten umgebaut oder verlegt werden müssen, kann erst im Laufe der Planungen erkannt und festgelegt werden.

Gez. Blome